



Elterntainer für Familienzentren

Ziel und Inhalt der Weiterbildung

Der zweitägige Workshop befähigt MitarbeiterInnen an Familienzentren zu einer sachgerechten Beratung von Familien.

Sie - die TeilnehmerInnen - werden in ein bewährtes Elterntaining eingearbeitet, um es anschließend selbst in Familienzentren auszuführen. Dies kann im Kontakt mit einzelnen Familien aber auch in Gruppen erfolgen. Das Programm bietet ausdrücklich beide Möglichkeiten.

Sie lernen auf Grundlage eines bewährten Konzeptes (Kompetenztraining für Eltern, Lauth & Heubeck), Eltern so zu schulen, dass konkrete Alltagsprobleme (z. B. Fernsehen, Kind zu Bett bringen, Geschwisterstreit) gelöst werden.

Dabei stehen die alltagspraktischen Erziehungsfähigkeiten im Mittelpunkt. Zunächst wird geklärt, welche Familiensituationen gut laufen und auf die Habenseite gestellt werden können. Welche sind aber „schwierig“? Zusammen mit den Eltern wird geklärt „was schief läuft“. Hierfür werden Lösungen erarbeitet, die die Eltern unmittelbar umsetzen.

Aufgrund dieser praktischen Schulung profitieren die Eltern unmittelbar. In der Regel verbessert sich ihre Erziehungsfähigkeit rasch und ihr Selbstvertrauen als Mutter oder Vater steigt.

Sie werden zur professionellen Führung von Elterngesprächen, zur Beratung der Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten und zur eigenverantwortlichen Durchführung von Elternschulungen befähigt.

Programm

Die Arbeitsmaterialien für die Eltern und das Buch liegen auch in türkischer Sprache vor und können unmittelbar in der Zusammenarbeit mit den Eltern herangezogen werden.

Vorbereitende Selbstlernphase (7 UE)

anhand postalisch zugesendeter Materialien

- Familiärer Stress
- Elterliche Kommunikation
- Familiäre Standardsituation

Tag 1:

8 Unterrichtseinheiten

- Vorstellung des Weiterbildungsprogramms
- Zielgruppe/ Indikation zum Elterntaining
- Ansatzpunkte für die Elternschulung (Gründe für Verhaltens- und Erziehungsschwierigkeiten in der Familie)
- Konzept zum Elterntaining
- Durchführungsbedingungen für das Elterntaining
- Praktische Organisation der Elternschulung
- Vorausgehende Diagnosemaßnahmen bzw. Vorbereitungsgespräch
- Erprobung des Vorgehens in kleinen Gruppen



Tag 2:

8 Unterrichtseinheiten

- Einübung des Elterntrainings Schritt-für-Schritt (u.a. schwierige Familiensituationen aufschlüsseln, positive Spielzeit, familiäre Abläufe überdenken, im Positiven Anleiten, wirksame Anweisung geben, Fortschritte stabilisieren)
- Darstellung und Erprobung des praktischen Vorgehens von Trainingseinheit 1 bis 8
- Die Arbeit mit einzelnen Familien
- Übertragung in die eigene Praxis
- Bearbeitung eines vorgegebenen Anwendungsbeispiels in Kleingruppen
- Diskussion und Klärung verbleibender Fragen
- Vorstellung des Anwendungsbeispiels
- Rückmeldung darüber

Nachbereitung im Selbstlernen (7 UE)

- Weitergabe von einzelnen Teilen der Elternschulung im Familienzentrum
- Umsetzung einzelner Programmbausteine in Beratung

Ihre Lerngewinne im Überblick

Das Programm ist speziell auf die Anforderungen an MitarbeiterInnen in Familienzentren zugeschnitten. Sie lernen:

- das Erziehungs- und Interaktionsverhalten zu verbessern und Lösungen für konkrete Alltagsprobleme in der Familie zu erarbeiten (z. B. gemeinsame Mahlzeiten, die Kinder zu Bett bringen, Streit unter den Geschwistern)
- Elterngespräche konstruktiv und professionell zu führen und Änderungsprozesse anzubahnen
- das Trainingsprogramm zur Schulung von Eltern im Gruppen- oder Einzelsetting auszuüben
- elterliche Belastungen nachdrücklich zu reduzieren und ein entwicklungsförderliches Erziehungsverhalten auszubilden

Ihre Vorteile im Einzelnen

- Entwickelt an der Universität zu Köln (Arbeitsgruppe Prof. Lauth)
- Basiert auf dem „Kompetenztraining für Eltern sozial auffälliger Kinder (KES)“
- Die Elternschulung wurde entwickelt mit Förderung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (NRW) sowie in einem klinischen Versuch umfassend erprobt (Projekt des Bundesministeriums für Familien und Gesundheit)
- Konkrete und praxisnahe Schulung der Eltern
- Verbessert die Erziehungsfähigkeit und Selbstwirksamkeitserwartung speziell von Eltern „schwieriger“ (sozial oder hyperkinetisch auffälliger) Kinder
- Trägt zur Erfüllung der folgenden Punkte des "Gütesiegels für Familienzentren" bei:
(siehe aktueller Download unter https://www.paedquis-familienzentrum.de/sites/default/files/2020-21_Handbuch_revidiertes%20G%C3%BCtesiegel_2020.09.09.pdf):

1.3 Qualifizierte Erst- und Verweisberatung von Eltern in Erziehungs- und Familienfragen (ab 30 UE)

1.3.1 Begleitung des Beratungsprozesses

1.4 Individuelle Beratung zu Erziehungs- und Familienberatung (durch Kooperationsstellen)

1.11.1 Beratung von Eltern und Fachkräften

2.2 und 2.3 Informelle Gespräche und Elternveranstaltungen (niederschwellig)

2.8.1 Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz



- 8.4 Schwerpunktsetzung des Familienzentrums (Familienangebote, Koordination von Beratungsangeboten)
- 8.5 Fortbildung von MitarbeiterInnen

Unsere Leistungen

- Vorbereitende Selbstlernphase (7 UE)
- Zweitägiger Grundkurs (16 UE)
- Nachbereitung und Anwendung im gelenkten Selbstlernen (7 UE)
- Bescheinigung der Fortbildung durch Prof. Lauth
- Verpflegung während der Kaffeepausen (Getränke und Snacks; entfällt bei den Onlinekursen)
- Anrechnung von Fortbildungszuschüssen (z. B. Bildungsschecks (NRW))
- Durchführung durch eine erfahrene Expertin
- Verständliche Informationsvermittlung bei Inhalten und Unterlagen

Zertifizierung nach fallbasierter Wissensprüfung zum „Elterntainer für Familienzentren“